

# ÖREK 2011 Good Practice

... Projekte im Sinne des ÖREK 2011...



## BATCo – Baltic-Adriatic Transport Cooperation

Ein internationales Projekt zur Weiterentwicklung der intermodalen Schienenverbindung zwischen Ostsee und Adria

### Handlungsauftrag und Bezug zum ÖREK 2011

Das Projekt ist ein Beispiel für eine Maßnahme im Bereich:

Säule 1: Regionale und nationale Wettbewerbsfähigkeit

- 1.1 Erreichbarkeit schafft wettbewerbsfähige Standorte:  
Integrierte Weiterentwicklung der linienhaften Infrastruktur
- 1.1.4 Relevanter Aufgabenbereich: Korridore für hochrangige Infrastrukturen sichern

### Inhalt und Kernthemen

Die Baltisch-Adriatische Achse steht für die intermodale Schienenverbindung, welche die Ostsee mit der Adria und deren jeweiligen Seehäfen (Triest, Venedig, Ravenna, Koper, Danzig und Gdynia) mit wichtigen Hinterland-Städten (Wien, Graz, Klagenfurt, Villach, Udine) zwischen Polen und Italien verbindet. Die Baltisch-Adriatische Achse stellt somit einen wesentlichen Bestandteil des Zentral- und Osteuropäischen Verkehrsnetzes dar. Um die weitere Entwicklung der Baltisch-Adriatischen Achse sowie deren Aufnahme in das Transeuropäische Verkehrsnetz sicherzustellen, wurde von 18 nationalen und regionalen Partnern die „Baltic-Adriatic Transport Cooperation“ (BATCo) in Form eines im Rahmen des CENTRAL EUROPE-Programmes implementierten Projektes ins Leben gerufen.

Diese 18 Partner aus 5 Europäischen Ländern (Italien, Österreich, Polen, Slowakei und Tschechien) erarbeiten und entwickeln im Rahmen von BATCo eine Vielzahl von technischen, ökologischen und ökonomischen Maßnahmen, welche die Weiterentwicklung der Baltisch-Adriatischen Achse bis 2013 unterstützen werden.



## Ziele und Ergebniserwartung

Kernziel der „Baltic-Adriatic Transport Cooperation“ ist die nachhaltige und gemeinsame Weiterentwicklung sowie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit entlang der Baltisch-Adriatischen Achse. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Steigerung der Erreichbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Regionen entlang dieser wichtigen zentraleuropäischen Nord-Süd-Verbindung dar.

Zur Erhöhung der Erreichbarkeit, welche eine wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung und das Wachstum in den Regionen entlang der Baltisch-Adriatischen Achse darstellt, verfolgt BATCo folgende Ziele:

- Aufwertung intermodaler Transportverbindungen – im Speziellen die Forcierung von Hochleistungsschienenverbindungen entlang der Baltisch-Adriatischen Achse,
- Verringerung der durch den Straßenfracht- und Personenverkehr entstehenden negativen Umweltauswirkungen (Luftgüte, Lärm etc.),
- Sicherung der Arbeitsplätze durch Stärkung der Wirtschaft in den Regionen.

Zur Erreichung dieser Ziele werden im Rahmen von BATCo folgende Aktivitäten umgesetzt:

- Entwicklung von harmonisierten Transportmodellen, um eine Entscheidungsgrundlage für die relevanten Zielgruppen zu bieten.
- Identifizierung der verkehrsbedingten Auswirkungen auf die Umwelt, um die Umsetzung von notwendigen umweltschützenden Maßnahmen zu beschleunigen.
- Identifizierung von Wirtschaftspotenzialen und Belebung von transnationalen Kooperationen entlang der Baltisch-Adriatischen Achse, um den innereuropäischen Warenverkehr sowie den Austausch von innovativen Dienstleistungen zu intensivieren, neue Märkte (inkl. Tourismus) zu entwickeln und zu erschließen, um regionale Wertschöpfung zu kreieren und daraus resultierend positive Effekte auf die Beschäftigung zu erzielen.

Sekundäre Ziele von BATCo sind schwerpunktmäßig auf das Aufzeigen von Verbesserungs- bzw. Optimierungspotenzialen gerichtet, insbesondere hinsichtlich der regionalen Erreichbarkeit (Fokus „Green Transport“), der Reduktion von transportverursachten negativen Auswirkungen auf die Umwelt sowie der Förderung regionsübergreifender Zusammenarbeit zur stärkeren Vernetzung der Regionen.



abteilung  
s i e b e n  
l a n d k ä r n t e n  
w i r t s c h a f t s r e c h t  
u n d i n f r a s t r u k t u r



## Kontakt

Amt der Kärntner Landesregierung  
Abteilung 7 - Kompetenzzentrum  
Wirtschaftsrecht und Infrastruktur  
A07 Verkehrsplanung

Mießtaler Straße 1  
A-9021 Klagenfurt am Wörthersee

E-Mail: [abt7.post@ktn.gv.at](mailto:abt7.post@ktn.gv.at)  
<http://www.baltic-adriatic.eu/>

## Projektsteuerung (Projektmanagement) und Partner

Projektleitung: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7-  
Wirtschaftsrecht und Infrastruktur

Partner: 18 nationale und regionale Partner aus fünf Europäischen Ländern  
(Italien, Österreich, Polen, Slowakei und Tschechien).

## Vorgangsweise, Laufzeit, Finanzierung

Die „Baltic-Adriatic Transport Cooperation“ wird im Rahmen des Förderprogrammes  
„CENTRAL EUROPE“ umgesetzt und mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale  
Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Projektlaufzeit: 36 Monate (März 2010 – Februar 2013)

Budget: EUR 3.723.373,98 (davon: EUR 2.902.134,40 EFRE-Mittel)